

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Kinder und Bildung“ des Stadtteilbeirats Findorff am 03.12.2019 im Kinder- und Familienzentrum Dresdener Straße, Dresdener Straße 11, 28215 Bremen

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Nr.: XIII/2/19

Anwesend sind:

Herr Jan-Thede Domeyer
Frau Helga Eule
Herr Christian Gloede
Herr Kevin Helms
Herr August Kötter
Herr Marcel Schröder
Frau Anja Wohlers

Verhindert sind:

Frau Kreske Gundlach (i.V. Herr Kötter)
Herr Dietmar Lange

Gäste:

Frau Kathi Andrae - Kinder- und Familienzentrum Dresdener Straße, Leitung
Herr Dirk Sommer - Kita Bremen, Regionalleitung
Frau Andrea Drewes - Grundschule Augsburgener Straße, Schulleitung
Frau Jantje Mehlhop - Grundschule Admiralstraße, Schulleitung
Frau Wiebke Meyer - Grundschule Am Weidedamm, Schulleitung
Herr Thomas Glander - Senatorin für Kinder und Bildung
und interessierte Bürgerinnen und Bürger

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/1/19 vom 01.10.2019**
- TOP 3: Vorstellung des Horthauses Dresdener Straße und der weiteren Pläne
Dazu: Frau Andrae, Horthaus Dresdener Straße**
- TOP 4: Zustand der Schulturnhallen und weitere Planungen durch die Senatorin
für Kinder und Bildung
Dazu: Herr Glander, Senatorin für Kinder und Bildung**
- TOP 5: Umgang mit den erwarteten hohen SchülerInnen-Zahlen in Findorff zum
Schuljahr 2020/21
Dazu: VertreterIn der Senatorin für Kinder und Bildung (N.N., angefragt)
Die Schulleitungen der Findorffer Grundschulen**

TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Fachausschuss ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der Tagesordnungspunkt 5 wird vorgezogen, da er thematisch den Tagesordnungspunkt 3 ergänzt. Der Tagesordnungspunkt 4 verschiebt sich damit und wird als Tagesordnungspunkt 5 behandelt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/1/19 vom 01.10.2019

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 3: Vorstellung des Horthauses Dresdener Straße und der weiteren Pläne

Frau Andrae stellt gemeinsam mit Herrn Sommer das Horthaus vor.

Das Horthaus ist seit dem 01.08.2018 eine eigenständige Einrichtung, in der 100 Kinder in insgesamt fünf Gruppen betreut werden können. Die Gruppen sind altersgemischt zusammengestellt. Für die Hausaufgabenbetreuung können Räume in der Grundschule Weidedamm genutzt werden. Für die Zeit danach gibt es Angebote, die mit den Kindern gemeinsam entwickelt werden. Die Kinder werden individuell gefördert, auch auf zusätzlichen Förderbedarf wird Rücksicht genommen.

Bis 17.00 ist immer eine Betreuung gewährleistet.

In den Ferien wird regelmäßig ein Ferienprogramm angeboten, das Betreuung von 7.00 bis ungefähr 17.00 ermöglicht. An diesem Programm nehmen ungefähr 2/3 der Kinder aus der normalen Hortbetreuung teil. Diese Auslastung in den letzten Jahren jedoch höher geworden.

Das Horthaus ist der zweitgrößte Hort von Kita Bremen. Auch in den nächsten Jahren wird eine hohe Auslastung erwartet. Im letzten Jahr lagen 140 Anmeldungen auf 100 Plätze vor. Da in den Grundschulen eine höhere Schüleranzahl erwartet wird, wird davon ausgegangen, dass diese sich unmittelbar auch auf den Hort auswirken wird. An der Grundschule Weidedamm wird für die nächste erste Klasse dreizügig geplant. Unklar ist, wie dann die Container genutzt werden können. Diese werden voraussichtlich schon für die Schüler nicht ausreichen. Eine Doppelnutzung (am Morgen für Schulunterricht, am Nachmittag für Hortbetreuung) wird als nicht machbar eingeschätzt.

Hinzu kommt, dass das Horthaus von Immobilien Bremen als abgängig eingestuft wird, da es 1996 nur für fünf Jahre als Mobilbau mit einer Rahmenbauweise geplant wurde. Ursprünglich war geplant, alle Hortgruppen während der Bauphase in die bestehenden und noch aufzustockenden Container auszulagern. Dieses wird aber nicht möglich sein, wenn die zweite Containerebene für Klassenräume benötigt wird.

Es wird besprochen, welche Alternativen für eine ortsnahe Kinderbetreuung zur Verfügung stehen. In Betracht kommen vielleicht Räume im LIS am Weidedamm. Angedacht wird auch die Prüfung eines Umzugs des LIS an einen anderen Standort. Auch die Nutzung einer Espabauwohnung in der Umgebung sollte überprüft werden.

Der Fachausschuss fasst einen entsprechenden einstimmigen Beschluss mit der Bitte um kurzfristige Übermittlung an die Senatorin für Kinder und Bildung (Anlage).

Überlegungen, inwiefern die Räume des LIS oder umliegende ESPABAU-Wohnungen für die gesicherte Betreuung genutzt werden könnten, werden durch Ausschussmitglieder zusammengetragen und in einer späteren Sitzung erneut thematisiert.

TOP 4: Umgang mit den erwarteten hohen SchülerInnen-Zahlen in Findorff zum Schuljahr 2020/21

Die Schulleiterinnen der Findorffer Grundschulen teilen die aktuellen Anmeldezahlen für die ersten Klassen mit.

Grundschule Am Weidedamm: 69 Anmeldungen auf 48 Plätze (bei Zweizügigkeit) bzw. 72 Plätze (bei Dreizügigkeit).

Grundschule Admiralstraße: 85 Anmeldungen auf 72 Plätze.

Grundschule Augsburgener Straße: 75 Anmeldungen auf 65 Plätze zzgl. 5 W+E-Plätze.

In den letzten Jahren haben sich die Zahlen in der Regel noch etwas verschoben. In diesem Jahr wird ohne den zusätzlichen dritten Klassenzug in der Grundschule Weidedamm keine Möglichkeit gesehen, alle Kinder aufzunehmen. Die Kinder müssen aber aufgenommen werden. Im Moment fehlen ungefähr 20 Plätze.

Es wird besprochen, das Thema noch einmal auf die Tagesordnung der ersten Ausschusssitzung 2020 zu setzen und erneut einen Vertreter der Senatorin für Kinder und Bildung einzuladen. Die grundsätzliche Bereitschaft, an dem nächsten Termin teilzunehmen wurde bereits signalisiert.

TOP 5: Zustand der Schulturnhallen und weitere Planungen durch die Senatorin für Kinder und Bildung

Herr Glander berichtet kurz zum aktuellen Stand. Der Zustand der Schulturnhallen ist im Bildungsressort bekannt. Eine Abhilfe ist derzeit nicht in Aussicht.

Der Zustand der Findorffer Hallen ist unterschiedlich gut, z.T. schlecht. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass der Zustand in anderen Stadtteilen bedeutend schlechter ist. Die Hallen sind für den Sportbetrieb weiterhin nutzbar. Allerdings sind insbesondere die Umkleieräume in der Oberschule hiervon auszunehmen. Derzeit können in den fünften Klassen der Oberschule drei Wochenstunden Sport unterrichtet werden, in den anderen Klasse zwei Wochenstunden.

Langfristig wird geplant, zu überprüfen, inwiefern die neue Halle der SG Findorff auch für den Schulsport genutzt werden kann. Die Halle ist noch in der Planung. Es wurden noch keine festen Vereinbarungen getroffen.

Die Sanierungspläne werden alleine durch Immobilien Bremen durchgeführt.

Der Fachausschuss überlegt, das Thema in der Beirätekonferenz einzubringen, um sich mit den Beiräten der anderen Stadtteile auszutauschen.

Bei Immobilien Bremen soll eine Liste mit dem Sanierungsbedarf aller Schulsporthallen angefordert werden.

Zudem soll die Senatorin für Kinder und Bildung aufgefordert werden, mit der SG Findorff eine verbindliche Vereinbarung über die Nutzung der neuen Halle für den Schulsport zu schließen. Ein entsprechender Beschlussvorschlag wird durch den Fachausschuss formuliert und soll nach der Abstimmung auch an den Senator für Finanzen geschickt werden.

TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

Es gibt keine Entscheidungsbedarfe.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Die Information des Gesundheitsamtes über die Besetzung der vakanten Stelle zum 01.08.2019 wird durch das Ortsamt weitergegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass (bald) Zeitdruck besteht, da ohne die ärztlichen Gutachten keine Entscheidung für W+E-Plätze getroffen wird.

Herr Lütjen (Oberschule Findorff) berichtet vom Fortschritt der Phase Null und schlägt vor, das Thema in einer der nächsten Beiratssitzungen zu präsentieren.

Am 19.02.2020 tagt die Bildungsdeputation. Zu den oben genannten Themen wird eine Anfrage durch die Findorffer Bürgerschaftsabgeordneten erwägt.

Die nächste Sitzung des Fachausschusses wird am 29.01.2020 stattfinden.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail verteilt:

- Einladung – Platz der Kinderrechte. Einweihungsveranstaltung am 20.11.2019 im Bürgerpark.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

- Christina Contu -

- Helga Eule –

Anlagen